

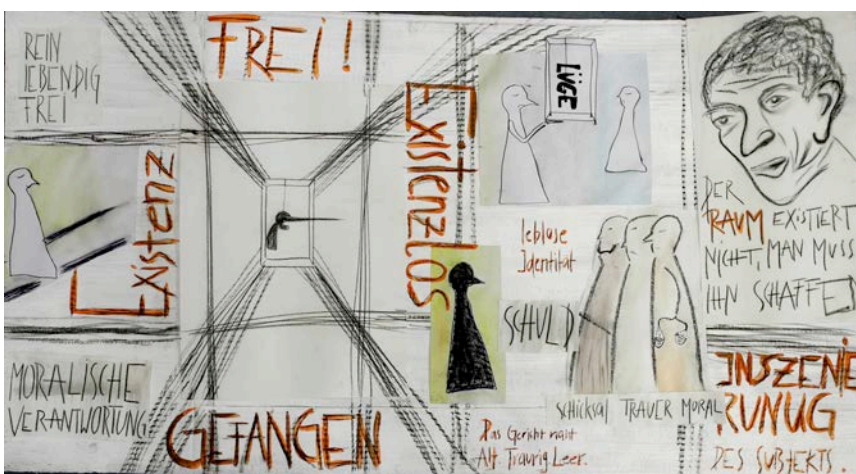


Concept Map zu August Rodins Skulptur „Der Denker“ (Diese und alle folgenden Arbeiten sind Ergebnisse einer Lehrerweiterbildung am LISA Halle im Jahr 2014)

Kunstrezeption: Assoziationsprotokolle zu Kunstwerken

Der individuelle Zugang zu Kunstwerken beginnt in den ersten Sekunden von deren Wahrnehmung. Automatisch verknüpfen wir das Gesehene mit Erinnerungen und Erfahrungen unseres bisherigen Lebens. Damit beginnt in extrem kurzer Zeit ein Prozess der sinnhaften Auslegung des Gesehenen. Erfahrungen aus dem Unterricht zeigen, dass bereits nach einer Betrachtungszeit von zwei Sekunden eine nahezu vollständige Beschreibung eines Gemäldes und mittels Assoziationen eine überzeugende Interpretation möglich ist. Es gibt also gute Gründe, unseren subjektiven Erfahrungen zu vertrauen, diese bei Kindern und Jugendlichen im Unterrichtsprozess zu festigen und zu entwickeln.

Gezeichnete Protokolle zu den eigenen Emotionen, Erinnerungen und Fantasien angesichts von Kunstwerken dienen der Vergegenwärtigung der teils unbewussten, teils bewussten Tätigkeit des Assoziierens. Auf diese Weise erfolgt ein subjektiver Zugang zu Kunstwerken, der aber bereits auf unterschiedliche Sinnaspekte hindeutet, die durch eine methodisch geleitete Interpretation bestätigt und vertieft werden sollten.



Juliane Seibold: Concept Map zu einer Skulptur von Alberto Giacometti

Klassenstufe ab 5/6

INTEGRALE SUBJEKTSCHWERPUNKTE

- psychisches Subjekt

TEILKOMPETENZEN

- eigene Wahrnehmungen, Empfindungen, Gedanken und Fantasien angesichts von Kunstwerken benennen
- sich der eigenen Assoziationen bewusst werden
- ein Protokoll der eigenen Assoziationen zu einem Werk in Bildform anfertigen

MATERIALIEN

- Kunstwerke zur Bildbetrachtung
- A4- oder A3-Papier, Bleistifte, Bunt- oder Filzstifte, Malfarben

ARBEITSZEIT 3 X 45 MINUTEN

LITERATURHINWEISE

JOACHIM PENZEL (HRSG.): Hands on: Kunstgeschichte. Methodik und Unterrichtsbeispiele der gestaltungspraktischen Kunstrezeption, München 2017

© Autor/Fotos: Joachim Penzel
 März 2017

Die Arbeiten sind, wenn nicht anders vermerkt, auf einer Weiterbildung für Sekundarschullehrer am LISA Halle im Jahr 2015 entstanden.



Concept Map zu einer Skulptur von Alberto Giacometti



Nadine Liebermann: Concept Map zu eine One-Minute-Sculpture von Erwin Wurm

Assoziationsprotokolle in Wort und Bild können in jeder Altersstufe entsprechend den gestalterischen Voraussetzungen der Lernenden angefertigt werden. Einleitend erhalten die Schüler/innen unterschiedlichen Reproduktionen von Kunstwerken zur Auswahl. Methodisch sollten in der Unterrichtspraxis keine weiteren Vorgaben gemacht werden, als die Aufforderung, alle persönlichen Ideen, Gedanken und Bilder zu dem gewählten Werk in einem Schaubild bzw. einer Skizze darzustellen. Ein Schaubild kann strukturiert werden, indem eine Skizze des jeweiligen Werkes oder eines seiner Hauptelemente ins Zentrum gestellt wird, um anschließend in Kreisform die Ideen mittels Bildern und Stichworten zu gruppieren. Je nach Zeitumfang können die entstandenen Skizzen abschließend auch aufwendig koloriert werden.

Diese Übung schließt mit einer Präsentation, bei der die Schüler/innen ihre assoziativen Werkinterpretationen dem Klassenplenum vorstellen. In einer weiteren Stundeneinheit, können die ausgewählten Kunstwerke einer strukturierten Analyse und Interpretation unterzogen werden. Auf diese Weise lernen die Schüler/innen mehrperspektivisch zu denken und subjektive von objektiven (methodisch gesicherten) Werkdeutungen zu unterscheiden. Die Assoziationsprotokolle sollen helfen, der eigenen spontanen Wahrnehmung und den damit verbundenen Empfindungen und Gedanken zu vertrauen.



Concept Map zu Jonathan Borofskys Skulptur „Man walking in the Sky“



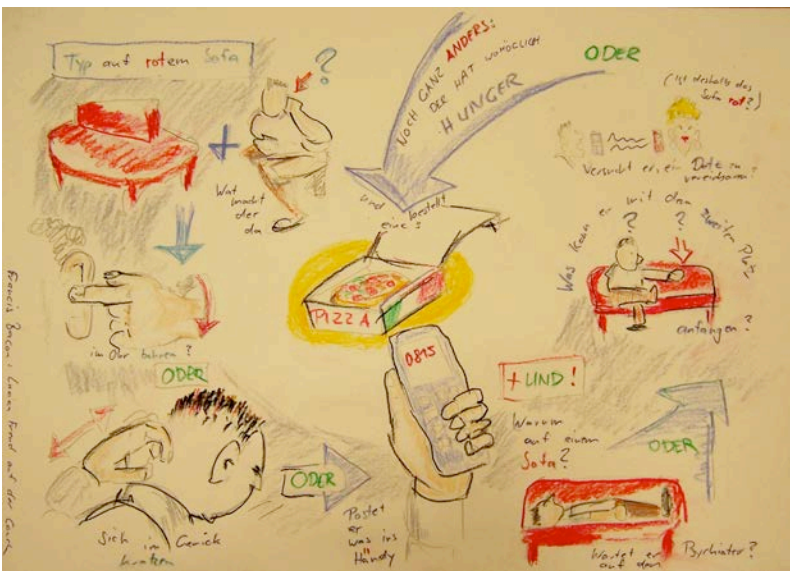
Concept Map zu Alberto Giacomettis Skulptur „Schreitender“



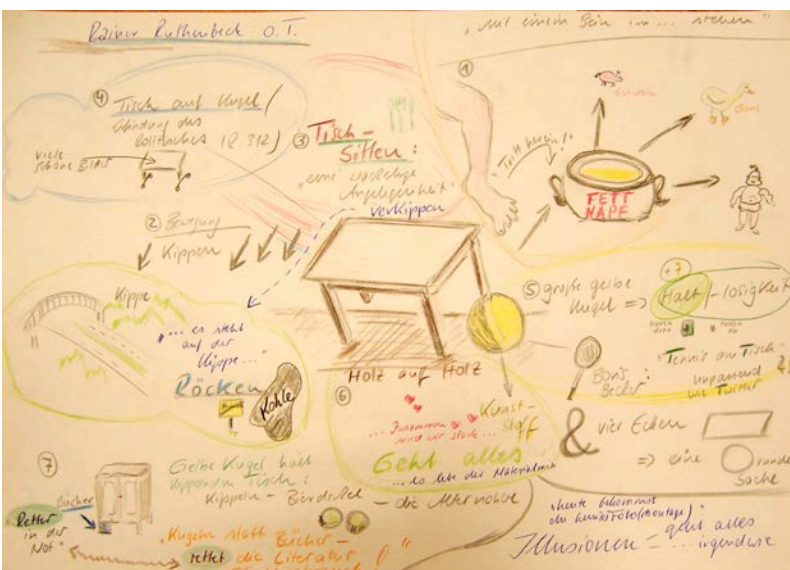
Concept Map zu einer Skulptur von Claes Oldenburg



Concept Map zu der Installation „Das Rudel“ von Joseph Beuys“



Concept Map zu einem Gemälde von Franzic Bacon



Concept Map zu einer Installation von Rainer Ruthenbeck